

# Die Landvögte des Amtes Münchenstein

Von Jakob Eglin, Muttenz

Wir haben kürzlich über die Meyer, Vögte und Präsidanten der Gemeinde Muttenz berichtet und möchten nun eine Aufstellung der Personalien und der Amtszeiten der Landvögte des Amtes Münchenstein veröffentlichen, denen die Muttenzer Gemeindevorsteher während dreier Jahrhunderte unterstanden.

Die alte Landschaft Basel umfaßte bekanntlich sieben Landvogteien oder Ämter, nämlich die drei unteren Ämter: Münchenstein, Riehen und Kleinhüningen, sowie die vier oberen Ämter: Liestal, Homburg, Waldenburg und Farnsburg. An der Spitze jedes Amtes stand der Landvogt oder Obervogt, der die Befolgung der Gesetze und Ratsbeschlüsse überwachte, die Aufsicht über die Untervögte, Meyer, Geschworenen, Gemeindeführer und Kirchmeyer führte und deren Verwaltung periodisch überprüfte. Dem Landvogt unterstand das Militär- und Polizeiwesen, ferner das Vormundschafts-, Fertigungs- und Gantwesen. Er wachte auch über die obrigkeitlichen Jagd- und Fischereirechte. In Straffällen amtierte er als Untersuchungsrichter und war mit weitgehenden Strafkompetenzen ausgestattet. Ueber alle Schuldforderungen unter zehn Pfund war er als oberster Richter gesetzt.

Beim Amtsantritt hatte der Landvogt zwei Bürgen zu stellen und mußte eidlich geloben, der Stadt Ehre und Nutzen zu fördern und deren Schaden zu wenden, das obrigkeitliche Schloß und die Besitzungen der Stadt gut zu verwahren und in allen Dingen als Statthalter und Verwalter der obrigkeitlichen Rechte getreulich zu amten.

Das Amt eines Landvogtes erforderte demnach nicht nur vielseitiges verwaltungstechnisches Wissen und Vertrautheit mit allen Nöten und Bedürfnissen der Land-

bevölkerung. Er mußte überdies seinen Untertanen großes Verständnis entgegenbringen und die Fähigkeit besitzen, durch loyales Auftreten ihre Achtung und ihr Vertrauen zu gewinnen. Da diese Eigenschaften begrifflicherweise nicht immer miteinander verbunden sind, waren gelegentlich Mißverständnisse nicht ausgeschlossen. Erst durch Schillers «Wilhelm Tell» wurde der Landvogt für alle Uneingeweihten als Tyrann und Bedrücker des Volkes gestempelt.

Das Amt Münchenstein umfaßte die Dörfer Pratteln, Muttenz, Münchenstein, Binningen, Böttmingen, Biel und Benken, und der Landvogt hatte seinen Sitz im festen Schloß Münchenstein, das seinerzeit das Wahrzeichen des unteren Birsaales bildete und während der Französischen Revolution (1798) nicht verbrannt wurde wie die Schlösser der oberen Ämter. Es wurde erst im 19. Jahrhundert nach und nach abgetragen, und damit verschwand leider eines der markantesten Baudenkmäler aus dem alten Stand Basel.

## Verzeichnis der Landvögte

Wir beginnen unser Verzeichnis mit dem Jahre 1470, d. h. mit dem Zeitpunkt da die Herrschaft Münchenstein-Muttenz pfandweise an Basel übergang und schliesen es ab auf das Jahr 1798, mit der Amtsenthebung des letzten Landvogtes auf dem Schlosse Münchenstein.

*Personalien der Landvögte:* 1. Claus von Biedertal (Amtszeit 1470—1473). 2. Bernhard Sürlin, Ritter (1473—1478). 3. Konrad Münch von Münchenstein, genannt von Löwenberg (1478—1482). Er wurde auf sein eigenes Bitten hin zum Obervogt seiner ehemaligen Herrschaft eingesetzt, und starb nach 1489. 4. Klaus Herre (auch Härre und Herr geschrieben) (1482). 5. Lienhard Iselin (um 1499). 6. Hans Von Kilch (um 1500)

1502 ist er als gestorben gemeldet. 7. Anthoni Spengler (um 1502). 8. Jakob Iselin, Junker (1502—1507). 9. Franz Offenburg (nach 1507). 10. Georg Schönkind, Junker (um 1510).

11. Andreas Bischof, des Rats (um 1519). 12. Balthassar Hiltbrand (1522—1525). 13. Ludwig Zürcher, des Rats (1525—1528). 14. Fridlin Groß, des Rats (1528—1529). 15. Bernhard Fritschin (1529—1532). 16. Marx Heydelin, Oberzunftmeister (1532—1537). 17. Hans Thüring-Hug von Sulz, Junker und Ratsherr der hohen Stube (1537—1548). 18. Hans Rudolf Hermann, gen. Harder (1548—1552); er soll ein guter Jäger und Schütze gewesen sein. 19. Christoph Offenburg, Junker (um 1552). 20. Hans Brand, des Rats (1552—1558).

21. Bernhard Falkner, des Rats (um 1558). 22. Andreas Spörlin, des Rats (1564—1577); amtierte 13 Jahre und starb hochbetagt am 5. Oktober 1587. 23. Hans Jakob Obberriet, des Rats (1577—1580); wurde später Bürgermeister von Basel. 24. Hans Jakob Keller, des Rats (1580—1586); war vorher Vogt auf Homburg. 25. Hiob Ritter, des Rats (1586—1594); Grempler und Spitalmeister. 26. Georg Spörlin, des Rats (1595—1600); starb 1600 im Alter von 93 Jahren. 27. Samuel Uebelin, des Rats (um 1610). 28. Hans Heinrich Steiger, des Rats (um 1610). 29. Hans Jakob Budinger, des Rats (1618—1624); unter ihm galt ein Vierzell Korn 23 Pfund und ein Vierzell Haber 15 Pfund, «also daß im Jahre 1622, auf untertäniges Bitten der Gemeinden, die Obrigkeit, aus landesväterlichem Erbarmen, ihnen (den Gemeinden) viele Früchte zu ihrer Erhaltung zukommen ließ». 30. Daniel Falkner, des Rats (1625—1626); er ist in Münchenstein gestorben und begraben.

31. Melchior Holzinger (1626—1627). 32. Daniel Kyff, der Jünger, des Rats (1635—1645); er wurde 1601 geboren und starb 1658. 33. Hans Balthassar Burckhardt (1645—1656); er wurde 1587 geboren und starb 1658, gewesener Schultheiß der minderen Stadt; vorher stand er als Hauptmann in Badisch-Durlach'schen Diensten, Kommandant der Festung Rötteln, Landvogt in Men-

drisio. 34. Daniel Burckhardt (1656—1670); Sohn des vorgenannten, verheiratet gewesen mit Anna Eckenstein. Ihm war die Landvogtei aus besonderen Gnaden um vier Jahre verlängert worden. Er war vielen Bürgerkindern in Muttenz Taufpate. 35. Sebastian Socin (1670 bis 1683); auch er versah oftmals den Muttenzer Bürgerkindern die Patenstelle. 36. Remigius Frey, des Rats und Hauptmann (1683—1695); geboren 1634, gestorben 1709. Verheiratet gewesen mit Barbara Werenfels. 37. Hans Bernhard Burckhardt (1695—1701); geboren 1645 und gestorben 1740. Schultheiß der minderen Stadt, Besitzer des Wenkenhofes bei Riehen und Schloßherr zu Pratteln, gewesener Hauptmann und Deputat der Kirchen und Schulen. Verheiratet gewesen mit Charlotte Antoinette Schmidmann. 38. Hans Heinrich Beck (1702 bis 1710). 39. Benedikt Socin (1710—1718). 40. Hans Heinrich Brenner (1718—1726).

41. Hans Jakob Fäsch (1726—1734); zuvor Wechselherr 42. Johs. Christoph Rohner (1734—1741); ist in Münchenstein gestorben und begraben. 43. Jsaak Merian, des Rats (1741—1748). 44. Emanuel Fäsch (1748—1754). 45. Hieronymus Christ (1754—1765). 46. Hans Bernhard Sarasin (1765—1773). 47. Joseph Burckhardt (1773 bis 1780). 48. Johs. Jakob Thurneysen (1780—1789); Dr. med., gestorben 1789. 49. Niklaus Munzinger (1789 bis 1797). 50. Jakob Christoph Rosenburger (1797 bis 1798); er wurde während der Revolution, 1798, abgesetzt und bezog eine Wohnung in der Stadt, wo er 1812, im Alter von 78 Jahren starb, und in der St. Theodorskirche begraben wurde. *Er war der letzte Obervogt des Amtes Münchenstein.*

Mit dem Jahre 1798 endigt die lange Reihe der Münchensteiner Landvögte. Das Amt Münchenstein bildete von da an einen Teil des Untern Bezirks diesseits des Rheines. Die Landvögte hatten ihre Aufgabe erfüllt.

*Quellen:* Kirchenbücher von Muttenz und Münchenstein; Urkundenbuch der Landschaft Basel, von Boos; Die Organisation der Basler Landvogteien, von Dr. Paul Roth, Basel (Zürich 1922).

Münchenstein Amtsges. 31.10.1958